P R O T O K O L L

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,

Mobilität und Verkehr am **Dienstag**, dem 25. März 2025,

im Dienstleistungszentrum Melsungen

Beginn: 18.00Uhr Ende: 19.07 Uhr

**Anwesend:**

Stellv. Ausschussvorsitzender Kuge, Martin

Ausschussmitglied Diez, Ursula

Für Ausschussmitglied Hoppe, Sven Rauschenberg, Jan

Für Ausschussmitglied Viereck, Marion Weigand, Nils

Ausschussmitglied Vockeroth, Berthold

Für Ausschussmitglied Hartung, Holger Lindner, Peter

Für Ausschussmitglied Sippel, Stefan Lanzenberger, Bernhardt

Ausschussmitglied (als Zuhörer) Sippel, Stefan

**Außerdem anwesend:**

Bürgermeister Markus, Boucsein (bis 18.50 Uhr)

Erste Stadträtin Hund, Ulrike

Stadtrat Schüßler, Olaf

Stadtrat Katzung, Alexander (bis 18.45 Uhr)

Stadträtin Rößler, Christiane

Leiterin Amt für Finanzen und Steuern Ritter-Wengst, Cornelia

Leiter Hochbau Nieswandt, Daniel

Leiter Ordnungsamt Werner, Frank

Jugendparlament Reimer, Paul

Stellv. Schriftführerin Schneider-Richter, Agnes

Schriftführerin Iljin, Ljuba

**Nicht anwesend:**

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg

Ausschussmitglied Hoppe, Sven

Ausschussmitglied Viereck, Marion

Ausschussmitglied Hartung, Holger

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sind durch Einladung vom 18.03.2025 auf Dienstag, den 25.03.2025, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

**T a g e s o r d n u n g**

148. Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 04.02.2025

149. Antrag CDU-Fraktion vom 14.02.2025 betr.:

„Ladesäuleninfrastruktur“

150. Gemeinsamer Antrag Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, FDP, CDU und FWG vom 17.02.2025 betr.:

„Radwegekonzept“

151. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 148

Entscheidung über Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 04.02.2025

Herr Kuge schlägt vor, das Protokoll vom 04.02.2025 um zwei Textpassagen zu ergänzen, um den vorgebrachten Einwendungen gerecht zu werden. Diese Ergänzungen betreffen die Aussagen des Ausschussvorsitzenden sowie des Bürgermeisters. Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Ausschuss, folgende Ergänzung im Sitzungsprotokoll vom 04.02.2025 aufzunehmen:

*„Die Bewertungsmatrix wurde durch die Verwaltung – ohne Kenntnis der Konzepte – erstellt. Ebenfalls hat sich der Magistrat ausführlich und neutral vor den Einzelvorstellungen mit den Bewertungskriterien beschäftigt.*

*Herr Prof. Dr. h. c. Braun erklärt, dass die Bedingungen für die Errichtung eines IGZs bereits erfüllt sind.“*

**6** dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Zu TOP 149

Antrag CDU-Fraktion vom 14.02.2025 betr.:

„Ladesäuleninfrastruktur“

Herr Lanzenberger erläutert den Sachverhalt des Antrags. Herr Lindner sieht die Zuständigkeit für die Ladeinfrastruktur bei den Energieversorgern und nicht bei der Verwaltung. Herr Lanzenberger betont, dass die Stadt durch eigenbetriebene Ladesäulen Einnahmen erzielt werden könnte. Herr Weigand wies auf den personellen Aufwand hin, den die Verwaltung aufgrund zahlreicher laufender Projekte nicht bewältigen könne.

Bürgermeister Boucsein informiert, dass die Stadt hinsichtlich der Ladeinfrastrukturversorgung gut aufgestellt ist. Mit etwa 125 privat-öffentlich betriebenen Ladepunkten ist der Bedarf an weiteren Ladestationen gedeckt. Die neuen Schnellladesäulen im Schnellladepark in der Nürnberger Straße erweitern das Angebot zusätzlich.

Frau Bockskopf schlägt vor, die Nutzung der bestehenden Ladesäulen zu prüfen, um den Bedarf und die Auslastung zu ermitteln. Herr Kuge sieht insbesondere für Besucher einen Bedarf an zusätzlichen Schnellladestationen.

Nach eingehender Aussprache wird folgende Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, dass bei städtischen Projekten und Planungen eine Fremd- oder Eigeninvestition in Ladeinfrastruktur zu betrachten ist.*

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 150

Gemeinsamer Antrag Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, FDP, CDU und FWG vom 17.02.2025 betr.: „Radwegekonzept“

Frau Bockskopf erläutert den Sachverhalt des Antrags. Herr Rauschenberg äußert Bedenken hinsichtlich einer möglichen Einbahnstraßenregelung, insbesondere bezüglich der Erreichbarkeit des Feuerwehrstützpunktes mit Zivilfahrzeugen und der Auswirkungen auf die Ausrückzeiten der Feuerwehr. Herr Lindner verweist auf die geplante Verbauung der Ampelanlage an der Lindenbergkreuzung hin, die mit hohen Kosten verbunden ist. Eine Fehlinvestition ist zu vermeiden.

Der Antrag findet Zustimmung bei Herrn Lanzenberger. Herr Katzung ergänzt, dass ein solches Konzept nicht nur ergebnisoffen sei, sondern auch zu neuen Erkenntnisse führe.

Herr Schüssler fragt nach den Kosten für das Konzept. Diese müssen vorab ermittelt und im Haushalt eingestellt werden. Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:

*Die Verwaltung wird beauftragt, eine Preisermittlung für die Erstellung des Verkehrskonzeptes gemäß den im Antrag angegebenen Inhalten bei entsprechenden Fachbüros durchzuführen. Die Kostenermittlung ist bis zur nächsten Sitzung vorzulegen. Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.*

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 151

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Kuge bittet darüber abzustimmen, ob in dieser Sitzung eine Beratung über die Neuvergabe eines Verkehrsvertrages zum Innovativen Stadtverkehr in Melsungen erfolgen soll.

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Frau Diez fragt nach den aktuellen Einsatzfahrzeugen des AST-Verkehrs und ob eventuell mehr Kapazitäten bereitgestellt werden können. Herr Werner erklärt, dass das ortsansässige Taxiunternehmen zwei AST-Fahrzeuge im Einsatz hat, wovon denen eines als Ersatzfahrzeug dient. Die Kosten für einen zweiten AST-Verkehr lassen sich nur schwer ermitteln, da die Abrechnung nach Stunden erfolgt.

Der innovative Stadtverkehr wird insgesamt gut angenommen. Auf Nachfrage von Herrn Sippel berichtet Frau Ritter-Wengst, dass die Anzahl der Nutzer des innovativen Stadtverkehrs erfasst und dem Magistrat vorgelegt wurde. Die Nutzungsliste wird den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll weitergeleitet.

Falls im Vergabeverfahren zu hohe Angebote abgegeben werden, kann das Verfahren aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben werden, erklärt Frau Ritter-Wengst. Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung:

*Die Stadtverordnetenversammlung legitimiert den Magistrat, den Abschluss des Verkehrs- sowie des Finanzierungsvertrages durchzuführen. Dies setzt voraus, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel ausreichend sind. Andernfalls ist das Vergabeverfahren aufzuheben.*

*Der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Jahre 2026-2031 zur Weiterführung des Innovativen Stadtverkehrs wird zugestimmt.*

6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

gez. gez.

Martin Kuge Ljuba Iljin

Stellv. Vorsitzender Schriftführerin

VERTEILER per E-Mail:

1 x Ausschussvorsitzender

je 1 x Ausschussmitglieder

1 x Stadtverordnetenvorsteher

je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG)

1 x Bürgermeister

je 1 x Magistratsmitglieder

je 1 x Abt. I, II, III, IV

1 x [IT@melsungen.de](mailto:IT@melsungen.de) zur Veröffentlichung auf der Website

1 x z. d. A.